

Inhalt

Vorwort	15
Der launenhafte See	19
Stimmungswechsel	
Die vielen Gesichter des Chiemsees	20
EUGEN ROTH (UM 1935)	
Der Chiemsee – manchmal so wie die Wahrheit: ganz hell und durchsichtig	
Der Friede umher im Himmel und auf Erden	21
LORENZ VON WESTENRIEDER (1781)	
Abendliche Schwermut und morgendlicher Überschwang	
Gefühle eines Dichters am Bayerischen Meer, das kein Meer ist	25
GEORG FRIEDRICH BLAUL (1834)	

Eine weite Sicht über den See und in die Geschichte Inseln, Dörfer, Einbäume, Felskronen	30
WILHELM JENSEN (1892)	
Eine Tragödie mit einem maroden Einbaum Bericht des Bayerischen Landboten vom 24. Juli 1841	33
Vom Kampf der Götter und Riesen über dem Weitsee und von der Poesie der Schwermut an der Alz Eindrücke eines jungen Gastes in Seebruck in der Mitte des 19. Jahrhunderts	34
FELIX DAHN (1891)	
Das Unwetter als Jungbrunnen – Ein Gedicht von der Fraueninsel	38
JOSEPH VIKTOR VON SCHEFFEL (1862 AUF FRAUENWÖRTH GESCHRIEBEN)	
Auf einer Landzunge am Chiemsee Aussichten und Einsichten	40
HEINRICH NOË (1865)	
Föhn – ein Chiemsee-Sonett	42
VALERIAN TORNIUS (UM 1940)	

Dampflöcher im Eis und föhniger Schneesturm Im Winter zu Fuß zur Herreninsel	43
HEINRICH NOË (1865)	
„Allein in Nacht und Tod“ Ins Eis eingebrochen auf der Suche nach dem Traumland	46
EUGEN ORTNER (1928)	
Sturm auf dem See – ein Chiemsee-Sonett	57
VALERIAN TORNIUS (UM 1940)	
„Wehrlos dem empörten See preisgegeben“ Ein junger Mann bei tosendem Sturm im morschen Einbaum, wilde Freude und kaltes Blut	58
FELIX DAHN (ERLEBT UM 1855)	
Hart am Wind Was die Inselbewohner von den Künstlern lernten	64
LUDWIG STEUB (1842)	

Das erste Segelungsglück 1879 Aufgeschrieben von einem Chronisten auf Frauenchiemsee	66
Südliche Gefühle nördlich der Alpen Freude über einen Freiluftsaal und einen Campanile – und Nachsicht gegenüber falschem Barock	70
WILHELM HAUSENSTEIN (APRIL 1950)	
Längerer Besuch auf der beengten Fraueninsel Die Dinge von innen her zu betrachten lernen	74
EUGEN GOTTLOB WINKLER (1935)	
„Der See wurde lehmig gelb und warf drohende Brecher auf“ Hagelschläge in Chieming	83
ISABELLA NADOLNY (1959)	
Mit der Chiemseeplatte im Unwetter Die merkwürdige Wiederholung eines Unfalls in der Jugend und im Alter und die Revision des eigenen Lebenslaufs	86
STEN NADOLNY (2012)	
Kahnfahrt – ein Gedicht	97
JOSEPH VIKTOR VON SCHEFFEL 1862 AUF DER FRAUENINSEL GESCHRIEBEN	

Beseelung der Chiemseelandschaft Was sich künstlerisch alles hinein- und herauslesen lässt	99
MARTIN DOEHLEMANN	
Geschichte und Geschichten	105
Die Rettung der Alz vor der bayerischen Regierung Ein Rückblick auf die Jahre 1976 bis 1985	106
MARTIN DOEHLEMANN	
Unfriedliche Klöster Streit um Weißfische im 15. Jahrhundert	115
HARTWIG PEETZ (1882)	
Was ist der Weißfisch für ein Fisch? Von der Schwierigkeit, an einem Feiertag Forschung zu betreiben	117
FRANZ VON PAULA SCHRANK (1785)	
Die verpatzten Jungfernfahrten Berichte vom kuriosen Beginn der Dampfschiffahrt	119
MARTIN DOEHLEMANN	

Der Dom als Brauhaus	
Das sündhafte Bier von der Herreninsel	122
HEINRICH NOË (1865)	
Arbeit und Schrecken unter Wasser	
Der letzte Steinfischer vom Chiemsee um 1860	126
MAX HAUSHOFER (1879)	
Schloss Herrenchiemsee – eine prachtvolle Geschmacklosigkeit	
Der unglückliche Abklatsch von Versailles	134
LUDWIG THOMA (1919)	
„Herrenchiemsee“ in herbstlicher, regnerischer Abenddämmerung	137
GÜNTER EICH (1955)	
Überfahrt nach Frauenwoerth	
Auch ein Spiel mit Buchstaben	138
ERICH MÜHSAM (6. APRIL 1907)	
Chiemgauer Gstanzl	139
Begegnungen an der Ache	
Götter, Nymphen und die Eigenschaft des Bergahorns	140
MARTIN DOEHLEMANN	

Bedaius im Tüttensee	
Neues aus dem Leben des Wassergottes vom Chiemsee	145
MARTIN DOEHLEMANN	
Der geheimnisvolle „steinerne Mann“ von Frauenwörth	
Kleine Spekulationen über die Frage, wer das ist	150
MARTIN DOEHLEMANN	
Verbotene Liebe	
Poetischer Klatsch über die Frauen und Herren von den beiden Inseln	154
MARTIN DOEHLEMANN	
Das gebannte Boot	
Grauen in der pechrabenschwarzen Sommernacht	171
FELIX DAHN (ERLEBT UM 1855)	
Die Karriere der Fraueninsel als Motiv für Maler	
Vom unscheinbaren Eiland zum gefeierten Ort der Künste	174
MARTIN DOEHLEMANN	
Gaudium absurdum auf der Insel	
Likör als Medizin, ein lustiger Trauerzug und eine entrüstete Lehrerin	178
AUS DER KÜNSTLERCHRONIK VON FRAUENCHIEMSEE (1881)	

Frühdämmer am Chiemsee – ein Gedicht	183
FELIX DAHN (UM 1855)	
Die Fraueninsel und der Traum des Riesenfisches Ein Bildgedicht in der Künstlerchronik	185
MAX HAUSHOFER (1867)	
Namensregister	187
Literatur- und Quellenverzeichnis	189
Hinweise auf Urheberrechte	191
Die Autoren	192